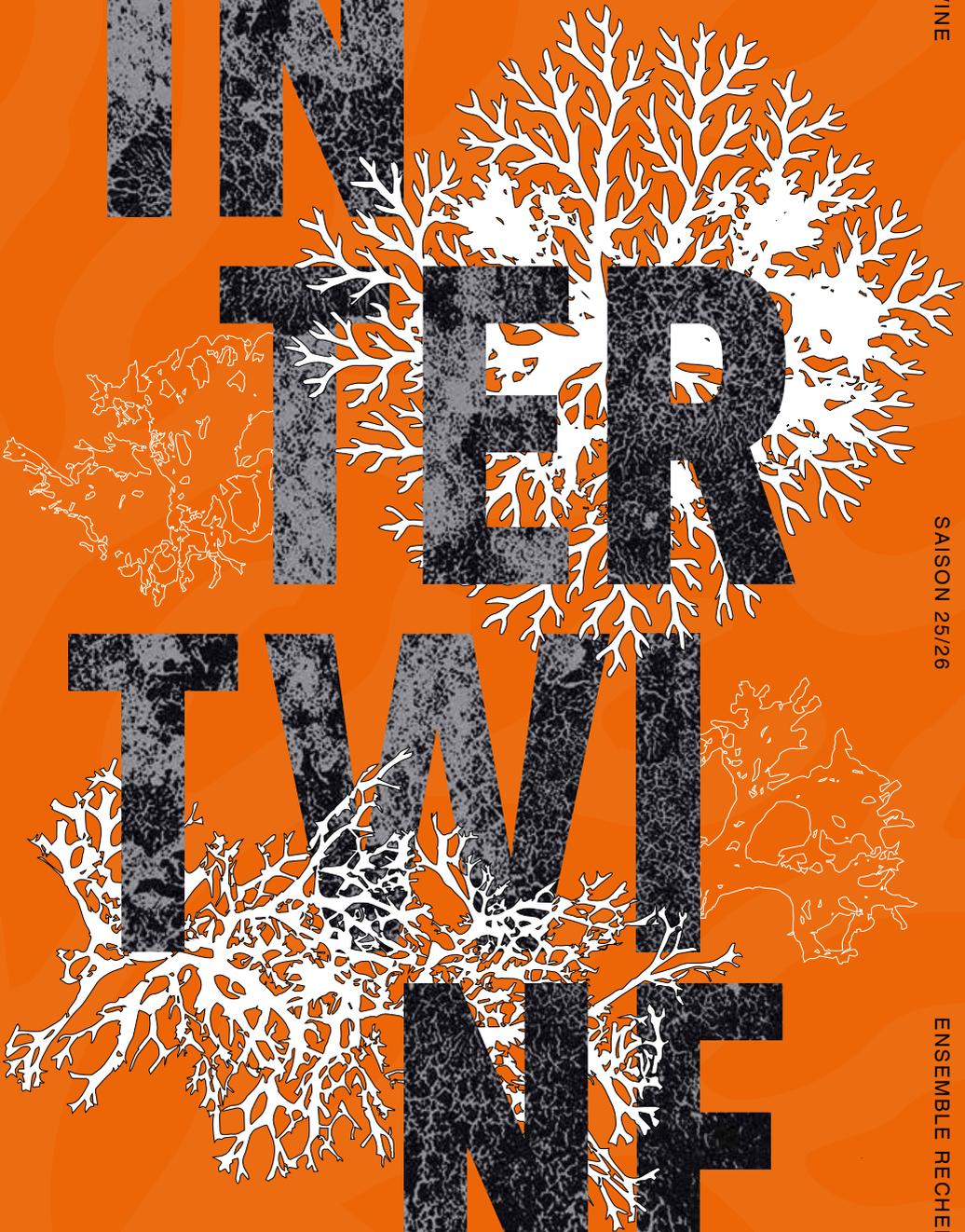


INTERTWINE

SAISON 25/26

ENSEMBLE RECHERCHE

INTER TWIN E





INHALT

EDITORIAL	S. 6
SAISON-VORSCHAU	S. 10
ABOKONZERTE FREIBURG	S. 18
SONDERKONZERT MITEINANDER HÖREN	S. 26
RÜCKSCHAU	S. 42
ENSEMBLE-AKADEMIE / SCHLAG 6!	S. 48
FREUNDESKREIS UND TICKETS	S. 50
IMPRESSUM	S. 54

FLÖTE — ANJA CLIFT

OBOE — EDUARDO OLLOQUI

KLARINETTE — SHIZUYO OKA

KLAVIER — KLAUS STEFFES-HOLLÄNDER

SCHLAGZEUG — CHRISTIAN DIERSTEIN

VIOLINE — ADAM WOODWARD

VIOLA — SOFIA VON ATZINGEN

CELLO — ÅSA ÅKERBERG

KLANGREGIE — LUKAS NOWOK

ENSEMBLE RECHERCHE

SAISON 25/26

GESCHÄFTSFÜHRUNG — BOGLÁRKA PECZE /
ISABEL SCHWÖRER (DESIGNIERT)

ARTISTIC MANAGEMENT — NIK BOHNENBERGER

PROJEKTMANAGEMENT — JULIA BEIER

PROJEKTMANAGEMENT — JOEY TAN

Kunst ist kein isolierter Raum. Sie lebt und atmet durch die Verbindungen, die sie schafft – zwischen Menschen, zwischen Kulturen, zwischen Disziplinen. Wie ein Ökosystem, in dem jeder Teil auf den anderen angewiesen ist, entstehen auch kreative Ideen und Ausdrucksformen nur durch die Interaktion von vielen unterschiedlichen Elementen. *Intertwine* zeichnet diese Verknüpfungen nach und lädt ein, auch unsere Kunst als lebendiges Netzwerk zu begreifen, in dem jede Begegnung, jede Zusammenarbeit eine neue Dimension öffnet.

Die Begegnung von Musik mit verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen ist eine der stärksten Formen der Vernetzung. Wenn unterschiedliche Traditionen aufeinandertreffen, entstehen keine Brüche, sondern neue, lebendige Verbindungen, die den Klang erweitern und ihn zu der Welt um uns herum in Beziehung setzen. Es ist der Moment, in dem die Vielfalt der Kulturen nicht nur als Bereicherung, sondern als

notwendige Voraussetzung für die Weiterentwicklung von Musik erkannt wird: Auch ein reibungsvolles Dazwischenfunken ist eine Form der Vernetzung!

Netzwerke ganz unterschiedlicher Art entfalten wir in unserer Freiburger Konzertreihe: In *Reingelauscht* vernetzen wir uns interaktiv mit Ihnen – dem Recherche-Publikum, im Porträtkonzert von Farnaz Modarresifar gehen wir auf eine interkulturelle Suche nach neuen Klängen in der Musiksprache der Komponistin, die sich zwischen persischer und zeitgenössischer Musik bewegt. Anlässlich des 90. Geburtstags von Helmut Lachenmann tauschen wir uns mit der Freiburger Performance-Gruppe SHIBUI KOLLEKTIV aus, zu unserem vierten Abokonzert entwickeln wir ein Konzert-

format zum komplexen Thema der Propaganda mit der Medienkunstabteilung der UdK Berlin. Den Höhepunkt der Saison bildet die Uraufführung eines neuen Stücks von Mirela Ivičević an der Seite des Philharmonischen Orchesters Freiburg.

In dieser Saison vernetzen wir uns aber nicht nur für unsere Freiburger Abo-Reihe aktiv mit Partnern, sondern auch für unsere Gastspiele – etwa mit Institutionen wie *rainy days* Luxemburg, *NOW!* Essen und *ECLAT* Stuttgart. Mit einem gemeinsamen Konzert, das der Musik von Gérard Grisey gewidmet ist, vertiefen wir unsere Zusammenarbeit mit der

Musikhochschule Freiburg über unsere regelmäßigen *side by side*-Konzerte hinaus. Auch mit unseren „Mitbewohner*innen“ aus der Ensemblehaus-WG, dem Freiburger Barockorchester, planen wir ein gemeinsames Sonderkonzert, in dem ihr unser Miteinander hören könnt.

Intertwine ist eine Feier dieser Vernetzungen. Es ist ein Raum, in dem sich Kunst von den traditionellen Begrenzungen löst und in dem jede Verbindung, sei sie zwischen Künstler*innen, zwischen Institutionen oder zwischen Kunstformen, das gesamte Werk bereichert. In einer Zeit, in der Kultur oft unter Spardruck gerät und Institutionen um Aufmerksamkeit und Mittel konkurrieren, setzt diese Reihe ein Zeichen: für radikale Solidarität, für gemeinsames Gestalten statt Einzelkämpfen – und für eine Kunst, die durch Zusammenarbeit über sich hinauswächst.

Art does not exist in a vacuum. It thrives on the connections, which it creates – between people, cultures, and different disciplines. Like an ecosystem in which all organisms are affected by one another, new ideas and forms of expression can only arise from interactions and interlinkages between many different elements. *Intertwine* traces these connections and invites us to perceive our art as such a network, in which every encounter and collaboration creates a new dimension.

When music comes into contact with different forms of expression and different cultures, complex networks are formed. And when different traditions come together, even if jarring, they create new sparks and lively connections. It expands our conception of music and contextualises it in the world we live in. Diversity of cultures is no longer simply a convenient asset in the further development of music; today, it is a prerequisite for it. A frictional intervention can also be a form of networking!

We proudly present a variety of networks in our Freiburg concert series: In our interactive concert *Reingelauscht (Take a peek)*, you, our dear audience, are interwoven with the pieces of music. In the portrait concert of Farnaz Modarresifar we seek new sounds situated in an intercultural space encompassing Persian and contemporary music. On the occasion of Helmut Lachenmann's 90th birthday, we interchange ideas with SHIBUI KOLLEKTIV, a performance/dance group resident in Freiburg. For our fourth subscription concert, in cooperation with the department of Art and



Media of the Berlin University of the Arts, we present interdisciplinary works surrounding the complex topic of propaganda. Our season culminates with the premiere of a new piece by Mirela Ivičević, alongside the Philharmonic Orchestra Freiburg.

We are not just limiting ourselves to networking and interchanges within our subscription series in Freiburg, but also for guest performances – with institutions such as *rainy days* Luxembourg, *NOW!* Essen, and *ECLAT* Stuttgart.

With a joint concert dedicated to the music of Grisey, we deepen our cooperation with the music conservatory in Freiburg beyond our regular *side by side* concerts. And with our “roommates” in the Ensemblehaus, the Freiburger Barockorchester, we will perform a special concert honouring the inclusivity of listening and of music-making.

Intertwine is a celebration of this interconnectedness. It is a space where art dares to let go of the traditional boundaries which define it, a space where every connection, every relation, be it between artists, institutions or art forms enriches the work of art and its praxis. In a time full of spending cuts in the cultural scene, and where fierce competition for attention and resources is the norm, this concert series asserts itself: for radical solidarity, for acting in concert instead of in competition – and for art, which grows and develops beyond itself through cooperation.

ABOKONZERTE FREIBURG ÜBERBLICK

26.09.2025

REINGELAUSCHT – ABO 1
20 UHR | ENSEMBLEHAUS

11.12.2025

FARNAZ MODARRESIFAR – ABO 2
20 UHR | JAZZHAUS

29.03.2026

TANZ: LACHENMANN – ABO 3
20 UHR | E-WERK

08.05.2026

PROPAGANDA – ABO 4
20 UHR | LOKHALLE

07.07.2026

DER ZUKUNFT ZUGEWANDT – ABO 5
19.30 UHR | KONZERTHAUS

Die Abokonzerte werden veranstaltet von den
Freunden des Ensemble Recherche e. V.



Freunde des ENSEMBLE
RECHERCHE
e.V.

GASTSPIELE / SAISON- HIGHLIGHTS

KLASSIK AM MEER – WILHELMSHAVEN
OKTOBER 2025

NOW! – ESSEN
OKTOBER 2025

**ÉTOILES À NEUTRONS – HOCHSCHULE
FÜR MUSIK FREIBURG**
NOVEMBER 2025

RAINY DAYS – LUXEMBURG
NOVEMBER 2025

ECLAT – STUTTGART
FEBRUAR 2026

WORKSHOPS AND EDUCATION

ENSEMBLE-AKADEMIE – FREIBURG
SEPTEMBER 2025

**EUROPEAN WORKSHOP FOR
CONTEMPORARY MUSIC – WARSCHAU**
SEPTEMBER 2025

**SIDE BY SIDE – HOCHSCHULE FÜR MUSIK
FREIBURG**
JANUAR 2026

**WORKSHOP HOCHSCHULE DER KÜNSTE
BERN – FREIBURG**
FEBRUAR – MÄRZ 2026

**SIDE BY SIDE – HOCHSCHULE FÜR MUSIK
TROSSINGEN**
JUNI 2026

**SIDE BY SIDE – HOCHSCHULE FÜR MUSIK
FREIBURG**
JUNI 2026

**FESTIVAL DE INVERNO DE CAMPOS
DO JORDÃO – BRASILIEN**
JULI 2026

SONDERKONZERT MITEINANDER HÖREN

21.03.2026
19 UHR | KONZERTHAUS FREIBURG

MITEINANDER HÖREN IST EIN BESONDERES KONZERTPROJEKT VOM FREIBURGER BAROCK-ORCHESTER, DAS ALTE UND NEUE MUSIK, TANZ UND KLANGFORSCHUNG, VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT VERBINDET.

GEMEINSAM MIT SCHÜLER*INNEN MIT UND OHNE HÖREINSCHRÄNKUNGEN ERSCHAFFEN DAS FREIBURGER BAROCKORCHESTER UND DAS ENSEMBLE RECHERCHE EIN MULTISINNLICHES ERLEBNIS, DAS DEN RAUM ÖFFNET FÜR NEUE PERSPEKTIVEN: MUSIK WIRD SICHTBAR, BEWEGUNG HÖRBAR.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FREIBURGER BAROCKORCHESTER UND DEM FREIBURGER INSTITUT FÜR MUSIKERMEDIZIN AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG.

**SHIBUI KOLLEKTIV**
29.03.2026**UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
BERLIN**
08.05.2026**FARNAZ MODARRESIFAR**
11.12.2025**ECLAT**
07. & 08.02.2026**HOCHSCHULE DER
KÜNSTE BERN**
27.02. – 01.03.2026**UNI FREIBURG**
07. & 08.02.2026**EUROPEAN WORKSHOP FOR
CONTEMPORARY MUSIC WARSCHAU**
16. & 17.09.2025**HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN**
15.–17.06.2026**HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG**
16.01.2026**FREIBURGER BAROCKORCHESTER**
21.03.2026**PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG**
07.07.2026



REINGELAUSCHT

ABO 1

Man stelle sich vor, man geht an einer offenen Tür vorbei – von innen hört man ein Dröhnen, Ächzen, Knarzen, Hämmern und Fiepsen und lauscht „eben mal kurz rein“. Wir laden aber nicht nur dazu ein, reinzulauschen, sondern auch, in die Werke einzutauchen und sich aktiv mit den Klängen der Stücke auseinanderzusetzen.

Die Werke von Stefan Prins, Anna-Louise Walton, Kristine Tjøgersen und Maja Bosnić eröffnen Klangräume, in die es sich lohnt, hineinzulauschen – oder einzutau-chen. Sie liefern zudem aber auch Impul- se, die sich über das einzelne Werk hinaus weiterdenken und in ein gemeinsames Neues überführen lassen.

Stefan Prins' intensiv elektronische Klang- welt mit Rückkopplungen und feinsten Überlagerungen trifft auf Anna-Louise Wal- tons fast choreografisches Objektspiel, das Präzision und Verspieltheit auf faszinieren- de Weise verbindet. Kristine Tjøgersens instrumentale Vogelklänge auf der Geige fügen dem Geschehen eine poetisch-natürliche Dimension hinzu, während Maja Bosnićs (*mno.go*) die Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum endgültig auflöst. Alle diese Elemente können in die partizipative Intervention des Publikums einfließen.

Dabei geht es nicht einfach um ein Mit- machen, sondern um ein aktives Entde- cken: In einer partizipativen Intervention können Klänge aus den vorangegangenen Kompositionen nachgebildet, variiert und neu erlebt werden. Alles, was im Raum geschieht, wird mikrofoniert und bearbeitet – jede Bewegung, jedes Geräusch ver- ändert die Klanglandschaft und wird Teil des musikalischen Prozesses. So entsteht ein neues Duo: Recherche und Publikum. Oder auch: Werk und Improvisation.

Imagine walking down a corridor, past a door left ajar – and hearing a peculiar mix of hums, squeaks, creaks, groaning, and hammering emerging from inside the room. Curious, you take a quick peek into the room, to figure out what the source of the noise is.

In this concert, we invite the audience to peek into every world of strange noises they encounter. Stefan Prins, Anna-Louise Walton, Kristine Tjøgersen, and Maja Bos- nić each create fascinating sound worlds of their own. Each piece presents new impulses and questions, which accompany us beyond the limits of the concert hall.

Stefan Prins' intensive, electronic sound world teems with feedback and fine layers. Anna-Louise Walton's choreographic piece for object ensemble brings together precision and playfulness in the most fasci- nating of ways. Kristine Tjøgersen brings a poetic, natural dimension to the concert hall with instrumental imitations of bird- song. Maja Bosnić's (*mno.go*) dissolves the fourth wall between the musicians and the audience.

But it will not be enough to participate passively in this concert. Instead, the focus is on active discovery: In the form of a participative intervention, sounds from pieces played will be recreated, altered, and experienced anew. Every sound which occurs in the concert hall will be micro- phoned and processed. In this way, every movement and every noise modifies the soundscape of the room and becomes part of the musical process. A new artist duo is born: Recherche and its Audience! Alter- natively: composition and improvisation.

26. SEPTEMBER 2025 | 20 UHR

ENSEMBLEHAUS FREIBURG
SCHÜTZENALLEE 72, 79102 FREIBURG

MIT WERKEN VON STEFAN PRINS, ANNA-LOUISE WALTON,
KRISTINE TJØGERSEN, MAJA BOSNIĆ

GEFÖRDERT VON DEN FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.



FARNAZ MODARRESIFAR

ABO 2

11. DEZEMBER 2025 | 20 UHR

JAZZHAUS FREIBURG
SCHNEWLINSTRASSE 1, 79098 FREIBURG

MIT WERKEN VON FARNAZ MODARRESIFAR (UA)
SOFIA JERNBERG, SOPRAN

GEFÖRDERT VON IMPULS NEUE MUSIK, DER GVL UND
DEN FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.

Die Musik von Farnaz Modarresifar entsteht im Spannungsfeld zwischen Notation und Improvisation und lebt von einem engen, vertrauensvollen Zusammenspiel zwischen ihr und den Musiker*innen, mit denen sie auftritt. Ihre Kompositionen verbinden die persische Modalität mit einer zeitgenössischen Klangsprache, die durch erweiterte Spieltechniken, Klanggestik und eine sensible Arbeit mit Zeit, Stille und Resonanz geprägt ist. Dabei entsteht eine vielschichtige Klangwelt, die zum genauen Hinhören einlädt.

Im Rahmen einer ersten Arbeitsphase zur Vorbereitung der Aufführung beim Genfer Festival *Archipel* haben das Ensemble Recherche und Farnaz Modarresifar eine gemeinsame musikalische Sprache erarbeitet und die Basis für eine intensive künstlerische Zusammenarbeit gelegt. Aufbauend auf diesem Dialog präsentieren Farnaz Modarresifar und das Ensemble Recherche im Jazzhaus neben bestehenden Werken auch die Uraufführung eines neuen Stücks für Sopran, Santur und Recherche.

Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Stimme von Sofia Jernberg ein, deren außergewöhnliche vokale Ausdruckskraft und Technik weit über konventionelle Gesangstraditionen hinausreicht. Als Sängerin, Improvisatorin und Performerin erweitert sie das Klangspektrum.

So entsteht ein musikalischer Kosmos, in dem individuelle Ausdrucksformen, Improvisation und komponierte Struktur ebenso aufeinandertreffen wie westliche Avantgarde und persische Klangtraditionen. Das Programm schafft einen Raum für musikalische Kommunikation, in dem unterschiedliche Erfahrungsräume miteinander resonieren – offen, fragil, sinnlich und präzise.

The music of Farnaz Modarresifar exhibits the interplay between notation and improvisation. Her music thrives on trust and the close collaboration between herself and the musicians. Modarresifar's works bring together touches of traditional Persian music with a contemporary musical language, characterized by the use of extended techniques, sound gestures, and a sensitivity for timing, stillness, and resonance. She creates a detailed sound world which calls for our attentiveness in the moment.

Within our first working phase, which was held in preparation for our performance at the Festival *Archipel* in Geneva, Ensemble Recherche worked closely with Farnaz Modarresifar, developing a common musical language which formed the basis of our intensive collaboration. Building on this dialogue, this new programme presents existing works alongside improvisations, as well as the world premiere of a piece for soprano, santur and Recherche.

The voice of Sofia Jernberg plays a central role in the programme, with its extraordinary expressive and technical capabilities far beyond conventional expectations. As a singer, improviser and performer, she widens the scope of sound possibilities.

In the collaboration between Farnaz Modarresifar, the Ensemble Recherche and Sofia Jernberg a musical cosmos is created, where individualised forms of expression meet improvisation and composed structures, and where the western avant-garde meets Persian traditions. This programme creates a chance for musical communication, a space where singular experiences may resonate with one another – free, fragile, sensual and precise.

SO ENTSTEHT EIN MUSIKALISCHER KOSMOS, IN DEM INDIVIDUELLE AUSDRUCKSFORMEN, IMPROVISATION UND KOMPONIERTE STRUKTUR EBENSOWIE WESTLICHE AVANTGARDE UND PERSISCHE KLANGTRADITIONEN AUF EINANDERTREFFEN WIE WESTLICHE AVANTGARDE UND PERSISCHE KLANGTRADITIONEN.





MITEINANDER HÖREN

SONDER KONZERT

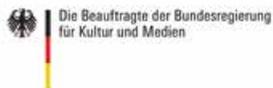
21. MÄRZ 2026 | 19 UHR

KONZERTHAUS FREIBURG
KONRAD-ADENAUER-PLATZ 1, 79098 FREIBURG

MIT EINER URAUFFÜHRUNG VON KATHRIN DENNER UND WEITEREN
WERKEN ZEITGENÖSSISCHER UND BAROCKER KOMPONIST*INNEN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FREIBURGER BAROCKORCHESTER
UND DEM FREIBURGER INSTITUT FÜR MUSIKERMEDIZIN
AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG

GEFÖRDERT VON DER BEAUFTRAGTEN DER
BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN



Feuer, Wasser, Erde, Luft – ein klingender Kosmos und der Mensch mittendrin.

Entzündet an der antiken Idee einer „Sphärenmusik“, die das Universum durchdringt, widmet sich das Sonderkonzert *Miteinander Hören* der großen Frage nach unserer Beziehung zur Umwelt. Natur, Chaos und Zusammenklang stehen im Mittelpunkt eines gesamt sinnlichen Konzerterlebnisses, das Musik und Tanz, Vergangenheit und Gegenwart, Mensch und Klangraum miteinander verwebt.

Das vom Freiburger Barockorchester initiierte Projekt *Miteinander Hören* öffnet gemeinsam mit dem Ensemble Recherche einen spannenden Raum, in dem Alte Musik auf Neue Musik trifft – und Musik nicht nur gehört, sondern erlebt wird. Es entsteht ein lebendiges Miteinander aus historischen Klängen und zeitgenössischer Kreativität.

Das besondere Konzept lädt dazu ein, den Hörraum frei zu erkunden: Perspektiven wechseln, sich bewegen, Klänge aus ungewohnten Blickwinkeln wahrnehmen. So wird das Konzert zu einer aktiven Erfahrung, die Raum für eigene Entdeckungen lässt.

Im Fokus stehen Schüler*innen mit und ohne Höreinschränkungen. Eine mit ihnen erarbeitete Tanzchoreografie begleitet die Musik und macht Bewegung hörbar – oder den Klang sichtbar? Die Verbindung von Klang und Körper eröffnet neue Wahrnehmungsräume und schlägt eine Brücke zwischen Alt und Neu.

Der Höhepunkt von *Miteinander Hören* ist die Uraufführung eines eigens für das Projekt von Kathrin Denner komponierten Stücks – ein neuer Blick auf das gemeinsame Hören und ein künstlerischer Entwurf für eine offene, vielfältige Zukunft.

Fire, water, earth, air – a sounding cosmos, and humanity, surrounded by it all.

Inspired by the antique notion of the “Music of the Spheres” which permeates the universe, the concert *Miteinander Hören* (Listening Together) is dedicated to our relationship to our environment. Nature, chaos and harmony take centre stage in this multisensory concert experience, which weaves together music and dance, past and present, and humans and their environment.

Initiated by the Freiburger Barockorchester, this project creates a space, where old and new music meet. Music is not just listened to but also experienced. A lively concurrence of historical sounds and modern creativity emerges.

This special concept also encourages the exploration and shaping of one’s concert experience by moving around the concert hall and by switching up the perspective. The concert creates a chance for the audience to experience the concert actively.

A mixture of young children with multi-abled hearing are an important part of the project. With them, a choreography is created. The choreography accompanies the music and movements created become audible – or does the music become visible? The connection between sounds and the body creates new possibilities for our perception and bridges the old with the new.

The highlight of *Miteinander Hören* is the premiere of a new piece by Kathrin Denner, composed specially for this project – a new perspective on listening together and an artistic pitch for an open and diverse future.



Quick!

Schnell

TANZ:
LACHENMANN

29. MÄRZ 2026 | 20 UHR

E-WERK FREIBURG
ESCHHOLZSTRASSE 77, 79106 FREIBURGMIT WERKEN VON HELMUT LACHENMANN
SHIBUI KOLLEKTIV, TANZGEFÖRDERT VON DEN
FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.IN KOOPERATION MIT DEM SHIBUI KOLLEKTIV
UND DEM E-WERK FREIBURG

Der 90. Geburtstag von Helmut Lachenmann am 27. November 2025 ist für uns nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern Ausgangspunkt für ein besonderes Jubiläumskonzert – eines, das sich als offenes Experiment versteht.

Lachenmanns Musik begleitet unser Ensemble seit über vier Jahrzehnten. Sie fordert uns heraus, inspiriert uns, lässt uns nie zur Ruhe kommen. In ihr begegnet uns eine einzigartige Balance zwischen sinnlicher Körperlichkeit und analytischer Schärfe, zwischen Intuition und Reflexion. Sie ist radikal im Denken – und zugleich zutiefst leiblich erfahrbar.

Im Dialog mit der Choreografin Emi Miyoshi und dem SHIBUI KOLLEKTIV entsteht eine neue Perspektive auf diese Musik: Tanz und Bewegung eröffnen Räume, in denen sich die körperliche Dimension von Lachenmanns Musik entfalten kann – und in denen das Hören zum Erleben im Raum wird.

Lachenmanns abstrakte Klangsprache eröffnet vielfältige choreografische Zugänge – nicht zuletzt, weil sie vom Körper als Impulsgeber ausgeht. Werke wie *Mouvement*, das von den letzten körperlichen Impulsen vor dem Stillstand handelt, thematisieren auf elementare Weise Bewegung und Widerstand – eine Spannung, die sich auch durch die choreografische Auseinandersetzung mit Solostücken wie *Guero* oder *Pression* sowie Ensemblestücken wie *Trio Fluido* zieht. Diese Kompositionen lassen sich nicht nur hören, sondern auch als körperlich strukturierte Prozesse begreifen.

In eigens entwickelten Gesten begegnet Emi Miyoshi dieser Radikalität und schafft punktuelle Entsprechungen, ohne die Eigenständigkeit von Musik und Tanz zu untergraben – beide Ausdrucksformen entfalten ihre Kraft im Dialog wie im Alleingang.

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung des Lernens, das Lachenmanns Werk immer angestoßen hat. Und zugleich eine Einladung zu einem neuen Lernen. Wir wissen selbst noch nicht, wohin uns dieser Weg führt. Aber wir wissen, dass es ein Weg ist, der nur im gemeinsamen Austausch entstehen kann – zwischen Künstler*innen, zwischen Klang und Körper, zwischen Bühne und Publikum.

Helmut Lachenmann's 90th birthday on 27th November 2025 is not just an excuse for celebration, but also a reason for a special, experimental jubilee concert.

Lachenmann and his music have accompanied our ensemble for over forty years. It has challenged us, inspired us and always pushed us to redefine our limits. His music is radical and strikes a unique balance between corporeality and analytical precision and between intuition and contemplation.

With the choreographer Emi Miyoshi and the SHIBUI KOLLEKTIV we endeavour to shine a new light on Lachenmann's music: The presence of dancers and movers on stage illuminates the corporeal dimension of Lachenmann's music. And Lachenmann's music provides inspiration for the creation of a new choreography.

Lachenmann's abstract musical language offers a plethora of possibilities for choreography, not least because the musicians' bodies themselves are involved in providing impulses in the music. Works such as *Mouvement*, which explores the final twitches and movements before stiffening in death, set movement and resistance in a charged relationship. One observes similar characteristics in solo pieces such as *Guero* or *Pression* and in ensemble pieces like *Trio Fluido*, which have a choreographical component to them. Of course, these compositions can simply be listened to. However, at the same time, it is clear that they are also physically and choreographically structured processes.

In her own language of movement, Emi Miyoshi confronts Lachenmann's music. The music and dance meet as equals in this project; neither is subservient to the other. Both artists are unabashedly strong, and the two art forms speak both on their own as well as together.

This project is a continuation of the learning process which Lachenmann's music always demands. At the same time, it is an invitation for a new learning process. We don't yet know where this path will take us, but what we do know is that it is a path which can only be found through cooperation and collaboration – between artists, between sound and bodies, between the performers and the audience.



PROPAGANDA



ABO 4

8. MAI 2026 | 20 UHR

LOKHALLE FREIBURG
PAUL-EHRLICH-STRASSE 5, 79106 FREIBURG

MIT WERKEN VON YUHENG CHEN (UA) & MAYA MASUDA, TAMARA MILLER (UA)
& NINA FISCHER, ARNAU BRICHS UND JOANNA BAILIE

GEFÖRDERT VOM MUSIKFONDS E. V. UND DEN
FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.

IN KOOPERATION MIT DEM AKTIONSTHEATER PAN.OPTIKUM

Im digitalen Zeitalter hat Propaganda neue, wirkmächtige Formen angenommen. Künstliche Intelligenz und synthetische Medien erzeugen täuschend echte Imitationen realer Personen – mit enormem Manipulationspotenzial. Deepfakes säen Zweifel, unterwandern Realität und gefährden demokratische Öffentlichkeit. So etwa das manipulierte Video von 2022, in dem der ukrainische Präsident Selenskyj scheinbar zur Kapitulation aufruft – ein digitaler Eingriff mitten im Krieg.

Mit dem Projekt *Propaganda* reagiert das Ensemble Recherche künstlerisch auf diese Phänomene. In Zusammenarbeit mit Prof. Nina Fischers Fachklasse für experimentellen Film und Medienkunst, Universität der Künste Berlin, entstehen zwei neue Werke für Kammerensemble, Elektronik und Video. Sie reflektieren Deepfakes nicht als Täuschung, sondern als Ausdruck ästhetischer wie politischer Realitätskonstruktion. Synthetisierte Stimmen und manipulierte Bilder werden nicht zur Verschleierung, sondern zur Offenlegung eingesetzt – als Mittel der Analyse und Kritik.

Zwei Uraufführungen bilden das Zentrum: Tamara Miller arbeitet mit der Künstlerin Nina Fischer, Yuheng Chen mit der Filmstudentin Maya Masuda. Miller kombiniert organische Polyphonien und erweiterte Spieltechniken mit posthumanistischen und ökologischen Fragestellungen, oft in Verbindung mit Literatur. Chen untersucht instrumentale Klangmodulation zwischen Geräusch und Ton – seine Musik verdichtet fragile Emotionen zu intensiven Klangbildern. Ergänzt wird das Programm durch Arnau Brichs' *Supra Calculated Will*, das soziale Manipulation musikalisch reflektiert, und Joanna Bailies *Artificial Environments*, das reale Klänge mit fiktiven Kommentaren überlagert – ein Spiel mit Wahrnehmung und Erwartung.

Das Projekt versteht Propaganda nicht nur als Gefahr, sondern auch als Chance künstlerischer Intervention. Inspiriert von Oliver Marcharts Konzept einer „konfliktuellen Ästhetik“ wird Propaganda hier zum Werkzeug politischer Sichtbarmachung – und zur Einladung, neue Wirklichkeiten zu denken. Zugleich ist das Projekt in seiner Kooperation mit der UdK Berlin ein starkes Zeichen für die Relevanz ästhetischer Forschung und kritischer künstlerischer Praxis in Zeiten kulturpolitischer Kürzungen.

In today's digital age, propaganda has assumed a new form – one which is increasingly convincing and effective. Artificial intelligence and synthetic media are becoming progressively successful at creating seemingly true imitations of real people, which brings with it enormous potential for manipulation. Deepfakes sow doubt, infiltrate our reality and endanger democratic society. In 2022, a fabricated video of the Ukrainian president Zelenskyy appeared on the internet, in which he called for the surrender of Ukrainian troops. It was a shocking infringement in the midst of the war.

Ensemble Recherche presents an artistic response to this phenomenon with its project *Propaganda*. In collaboration with Prof. Nina Fischer, who leads the class for experimental film and media art at the University of the Arts Berlin, two new works will be created for chamber ensemble, electronics, and video. Here, deepfakes are not simply presented as fraud, instead, they are used as a means of artistic expression and an expression of a political construction of reality. Synthesized voices and manipulated images are not used to conceal, but to reveal – as a means of analysis and criticism.

Two premieres form the core of the programme. Tamara Miller teams up with Nina Fischer and Yuheng Chen collaborates with Maya Masuda. Miller combines organic polyphony and extended techniques with posthuman and ecological considerations, often in reference to works of literature. Chen explores modulations of instrumental sounds between pitch and noise – his music compresses fragile emotions into intensive sonic images. The programme is complemented by Arnau Brichs' *Supra Calculated Will*, which reflects social manipulation musically, and Joanna Bailie's *Artificial Environments*, which layers real sounds with fictitious comments – a game with our expectations and perception.

In this project, propaganda is not only conceived as a danger, but also an opportunity for an artistic intervention. Inspired by Oliver Marchart's „conflictual aesthetics“, propaganda is proposed as a tool for political visualization and an invitation to consider new realities. Moreover, the collaboration with the UdK is a strong symbol for the relevance of artistic research and critical artistic praxis in times of cultural policy cutbacks.



DER ZUKUNFT ZUGEWANDT



ABO 5

7. JULI 2026 | 19.30 UHR

KONZERTHAUS FREIBURG
KONRAD-ADENAUER-PLATZ 1, 79098 FREIBURG

MIT WERKEN VON BÉLA BARTÓK,
REBECCA SAUNDERS UND MIRELA IVIČEVIĆ (UA)

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG

ANDRÉ DE RIDDER, MUSIKALISCHE LEITUNG

KOMPOSITIONSAUFTRAG DES THEATER FREIBURG,
ERMÖGLICHT DURCH DIE ERNST VON SIEMENS MUSIKSTIFTUNG

IN KOOPERATION MIT DEM THEATER FREIBURG, GEFÖRDERT VON
DEN FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.

Zwei Klangkörper der Freiburger Musikszene treffen aufeinander – beide arbeiten mit dem gleichen Instrumentarium, könnten aber in ihrer musikalischen Ausrichtung kaum unterschiedlicher sein. Das Ensemble Recherche und das Philharmonische Orchester Freiburg vereinen sich in diesem Konzert zu einer besonderen Begegnung. Was passiert, wenn ein Kammerensemble mit neun Musiker*innen auf ein rund 70-köpfiges Sinfonieorchester trifft? Entsteht ein Ungleichgewicht – oder ein Spannungsfeld, in dem sich die besonderen Qualitäten beider Formationen gegenseitig inspirieren?

Eröffnet wird der Abend mit *Murmurs* von Rebecca Saunders – einem Werk, das 2009 für Ensemble Recherche entstanden ist. Es bewegt sich an den Rändern des Hörbaren: Flüstern, Reibung, Atem – ein zerbrechliches Geflecht aus Spannung und Stille. Klang wird hier nicht gesetzt, sondern ertastet – ständig in Bewegung, immer flüchtig.

Im Zentrum des Abends steht die Uraufführung eines neuen Werkes von Mirela Ivičević, entstanden im Auftrag des Theater Freiburg. Hier begegnen sich die beiden Ensembles erstmals im direkten Zusammenspiel. Ivičević versteht es, die jeweiligen Stärken der Formationen kontrastreich hervortreten zu lassen: Ein „Patchwork“ aus klar gegliederten Sätzen, in denen die Musiker*innen von Ensemble Recherche solistisch oder in kleinen Gruppen agieren – oft im Kontrast zur Klangfülle des Orchesters. Die Komponistin denkt Musik als energiegeladenen Prozess, als Reibungsfläche – und findet damit eine Sprache, die sich ideal für diesen besonderen Moment des Austauschs eignet.

Den Abschluss bildet Béla Bartóks Suite *Der wunderbare Mandarin*, interpretiert vom Philharmonischen Orchester Freiburg – ein Werk, das schon bei seiner Uraufführung als grenzüberschreitend galt. Bis heute steht es für die Verbindung von künstlerischer Radikalität und kultureller Offenheit.

In this evening, two bodies of sound of the Freiburg music scene collide - they both comprise the same instruments but could not be more different in their musical directions. Ensemble Recherche teams up with the Philharmonic Orchestra of Freiburg in this concert. What happens, when a chamber ensemble with nine members works with a symphony orchestra of around 70 people? Does an asymmetry or field of tension arise, in which special qualities of each formation influence and inspire the other?

The evening opens with *Murmurs* by Rebecca Saunders, which was composed in 2009 for Ensemble Recherche. It dances on the verge of inaudibility: whispers, traction and breath - a fragile web of tension and silence. The sounds are not set; instead, they are ephemeral and always in motion.

The highlight of the evening is the premiere of a new piece by Mirela Ivičević, commissioned by the Theater Freiburg. Both ensembles enter into a conversation with this piece. Ivičević accentuates the respective strengths of each ensemble and the contrasts between them, by creating a patchwork of different movements, in which the musicians of Ensemble Recherche play as soloists or in smaller sub-groups, in contrast to the fullness of the orchestra. The composer conceives of music as an energy-charged process, as a frictional surface - and finds a musical language, one which is especially suitable for a special exchange between two ensembles.

The finale of the concert is Béla Bartók's Suite *The Miraculous Mandarin*, interpreted by the Philharmonic Orchestra Freiburg - a work, which was already considered transgressive at the time of its premiere. Till today, it is a symbol for the nexus of artistic radicality and cultural openness.



RÜCKSCHAU INNEN – HELSINKI CHAMBER CHOIR



In der vergangenen Saison haben wir uns intensiv mit Ensembles, Institutionen, Komponist*innen und Festivals zusammengetan. Ein Highlight war das Projekt *INNEN* mit dem Helsinki Chamber Choir. Das gleichnamige Werk von Vito Žuraj, eigens für beide Ensembles komponiert, wurde im Februar 2025 beim *Musica Nova Festival* in Helsinki uraufgeführt und anschließend am 17. Mai beim *ACHT BRÜCKEN* Festival in Köln sowie am 18. Mai im Paulussaal Freiburg präsentiert.

Die Kölner Festivalteilnahme war zugleich eine besondere Freude und ein wehmütiger Moment, da *ACHT BRÜCKEN* ab 2026 in seiner ursprünglichen Form eingestellt wird. Als freies Ensemble solidarisieren wir uns mit dem Festival und danken für viele gemeinsame Jahre und Uraufführungen.

Mit dem Konzert in Freiburg fand die Kooperation mit dem Helsinki Chamber Choir einen würdigen Abschluss – und hoffentlich keinen endgültigen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

In the last season, we worked intensively with various ensembles, institutions, composers and festivals. A highlight of the season was our project *INNEN* with the Helsinki Chamber Choir. Vito Žuraj composed a piece of the same title for both ensembles. It was premiered in Helsinki in February 2025 at the *Musica Nova Festival* and again on 17th May at *ACHT BRÜCKEN* Festival in Cologne as well as on 18th May in Paulussaal in Freiburg.

Our participation in the festival in Cologne was bittersweet, as we bade farewell to the final iteration of the *ACHT BRÜCKEN* festival in its original form. As a free ensemble, we stand in solidarity with the festival and thank them for the many years and premieres we shared.

Our cooperation with the Helsinki Chamber Choir ended on a high note with the concert in Freiburg. We look forward to developing other projects with them!

RÜCKSCHAU KOREA

Im Juni 2025 arbeitete das Ensemble Recherche mit drei renommierten koreanischen Institutionen zusammen: dem 36th *Daegu International Contemporary Music Festival*, der Inje University (Music Therapy and Performing Arts) und der Composer Group SEUM aus Busan.

Beim Festival in Daegu präsentierten wir sowohl Repertoirewerke als auch Kompositionen von vom Festival ausgewählten Komponist*innen und Studierenden und nutzten die Gelegenheit, uns mit Musiker*innen, Komponist*innen und Festivals aus aller Welt zu vernetzen. Besonders bereichernd war der künstlerische Austausch: Wir konnten unser Wissen über zeitgenössische Spieltechniken weitergeben und gleichzeitig neue Impulse aus der aktuellen koreanischen Musikszene aufnehmen – Eindrücke, die unsere Arbeit nachhaltig prägen.

Mit finanzieller Unterstützung des Goethe-Instituts, gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In June 2025, Ensemble Recherche collaborated with three renowned Korean institutions: the 36th *Daegu International Contemporary Music Festival*, Inje University (Music Therapy and Performing Arts) and the Composer Group SEUM from Busan.

At the festival in Daegu we presented repertoire works alongside works from composers chosen by the festival, and students. We used the opportunity to connect with musicians, composers, and festivals from all over the world. The artistic exchange was enriching – we shared our knowledge about contemporary playing techniques and received new impulses from the contemporary Korean music scene. These impressions will stay with us and inform our praxis.

Funded by the Goethe Institute and generously supported by Land Baden-Württemberg.



RÜCKSCHAU JUBILÄUM



Wer Feste feiert, der vernetzt sich – und schafft Raum für Begegnung, Dank und Rückblick. Ganz in diesem Sinne stand unser 40-jähriges Jubiläum: eine Einladung an all jene, die Ensemble Recherche in den letzten Jahrzehnten geprägt, begleitet und inspiriert haben.

In vier Konzerten präsentierten wir Werke von Komponist*innen, die unsere künstlerische Geschichte besonders beeinflusst haben. Zwischen den Programmen gab es Raum für Gespräche mit ehemaligen Musiker*innen, künstlerischen Leiter*innen und Wegbegleiter*innen.

Drei Tage lang hieß es: Open Ensemblehaus – mit Klang-, Foto- und Videoinstallationen im und ums Haus, mit Essen, Trinken, Popcorn – und einer herzlichen Atmosphäre. Zu den Highlights zählten die CD-Veröffentlichung unserer jüngsten Zusammenarbeit mit dem Künstler Hainbach, eine ausgelassene Party und Kaffee & Kuchen zum Abschlusskonzert. Ein Fest, wie wir es uns nicht schöner hätten wünschen können.

WIR DANKEN DER STADT FREIBURG, DEM LAND BADEN-WÜRTTEMBERG, KODA KULTUR, DER BRAUEREI GANTER, DEM WEINGUT SCHWEIZER UND DEN FREUNDEN DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V. FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.

Through celebrations and festivals, we meet new people and create new networks. Simultaneously, they are occasions for reflection and gratitude. We celebrated our 40th anniversary in this spirit: it was an invitation to everyone, who has played a part in our last decades, everyone who has accompanied, encouraged, touched, and inspired us in one way or another.

In four concerts, we presented works of different composers, who have strongly influenced our history and our work. In addition to the programmes, panel discussions with former musicians, artistic directors and long-time friends of Ensemble Recherche were held.

For three days, the Ensemblehaus was transformed; it housed concerts, photo and video installations, discussions, food, drinks, and even popcorn! Some highlights included a CD release of our recent collaboration with the YouTuber and electronic music composer Hainbach, a party and coffee and cakes with which to end off our final concert.





ENSEMBLE-AKADEMIE

DIE BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ENSEMBLE-AKADEMIE FREIBURG

Die Ensemble-Akademie ist eine gemeinsame Institution der beiden international renommierten und spezialisierten Klangkörper, des Ensemble Recherche und des Freiburger Barockorchesters. Beide Formationen sind eindrucksvolle Beispiele dafür, dass die Spezialisierung auf ein Repertoire und die Faszination für das Neue zusammengehören. Die Suche nach spannenden Klangwelten verbindet sie ebenso wie die Lust am Unbekannten. Ziel der Ensemble-Akademie ist es, die Schwerpunkte der beiden Ensembles in älterer und neuerer Musik miteinander zu verbinden und damit ein Forum des Austauschs zu bieten.

Im Mittelpunkt der Ensemble-Akademie steht die Akademiewoche, deren Ziel es ist, den Akademieteilnehmer*innen spezifische Fähigkeiten für die Arbeit in spezialisierten Ensembles für alte und neue Musik zu vermitteln.

DIE ENSEMBLE-AKADEMIE 2025 FINDET VOM 1. BIS
6. SEPTEMBER IM ENSEMBLEHAUS FREIBURG STATT.
WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER
ENSEMBLE-AKADEMIE.DE.

GEFÖRDERT DURCH DIE STADT FREIBURG.

The Ensemble Academy is a joint institution of Ensemble Recherche and Freiburger Barockorchester, two internationally renowned and highly specialised ensembles. It is a place for exchange and dialogue; above all, it provides young musicians with the opportunity to work intensively alongside some of the most distinguished instrumentalists of our time. At its heart is the Academy Week, during which participants benefit from regular lessons from the academy mentors, both individually and within chamber formations. This culminates in several concerts in which early and contemporary repertoire are performed.

The academy is a space for in-depth exploration of old and new music. It aims to impart specific skills upon young musicians for music making within a chamber ensemble setting. Participants may choose to focus on early or contemporary repertoire, or both.

THE 2025 EDITION OF ENSEMBLE ACADEMY WILL TAKE PLACE FROM 1 – 6 SEPTEMBER IN THE ENSEMBLEHAUS IN FREIBURG. VISIT ENSEMBLE-AKADEMIE.DE FOR MORE INFORMATION.

GENEROUSLY SUPPORTED BY THE CITY OF FREIBURG.

SCHLAG 6! IM ENSEMBLEHAUS

Eine kostenlose Veranstaltung der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg. Das spontane Konzertformat von FBO und Ensemble Recherche in ihrem Probendomizil.

Unter dem Titel *SCHLAG 6! IM ENSEMBLEHAUS* gestalten Musiker*innen beider Ensembles als Solist*innen, in kleinen oder größeren Gruppen in ihrem gemeinsamen Probendomizil einen kurzweiligen musikalischen Abend.

BEGINN: 18 UHR.

ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM OHNE PAUSE.
PAY AFTER.

ALLE KONZERTTERMINE KÖNNEN SIE AUF
UNSERER WEBSITE NACHSCHLAGEN.

SCHLAG 6! IM ENSEMBLEHAUS is a free, monthly, and informal concert series organised by Ensemble Recherche and the Freiburger Barockorchester.

Musicians of both ensembles create their own programmes, which are not announced ahead of time — simply come to the concerts for a surprise! All dates are listed on the websites of Ensemble Recherche and FBO.

THE CONCERTS ARE AT 6 P.M. AND HAVE
NO INTERMISSION.

ENTRY IS FREE. DONATIONS ARE APPRECIATED.

FREUNDE DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.

NEUE MUSIK BRAUCHT FREUNDE

Als Freundeskreis begleiten wir die Arbeit des Ensemble Recherche und ermöglichen durch unsere Unterstützung in Form von Rat, Tat und Geld außergewöhnliche Projekte, Kompositionsaufträge, CD-Produktionen oder Education-Konzerte.

Wir wissen, dass für ein freies Ensemble der Alltag alles andere als einfach ist – sind aber immer wieder beeindruckt von der Energie, der Leidenschaft und dem Mut der Musiker*innen, weiter und weiter zu gehen! Das wollen wir gerne unterstützen und freuen uns über neue Mitglieder oder Spender*innen.

Mit einer Mitgliedschaft erhalten Sie vergünstigte Eintrittspreise zu den Abo-Konzerten des Ensemble Recherche in Freiburg, Zugang zu exklusiven Veranstaltungen für Vereinsmitglieder – und Sie nehmen aktiven Einfluss auf die Freiburger Kulturszene.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

MARIANNE BOGEL
GÜNTHER KAMINSKY
BOGLÁRKA PECZE

1. VORSITZENDE
2. VORSITZENDER
SCHATZMEISTERIN

+49 (0)761 702079
FREUNDE@ENSEMBLE-RECHERCHE.DE

WENN SIE DIE ARBEIT DES FREUNDESVEREINS
UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN, FREUEN WIR UNS SEHR
ÜBER EINE SPENDE AUF UNSER BANKKONTO

IBAN: DE29 6809 0000 0036 3649 04



TICKETS + ABONNEMENT

TICKETS ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN IN FREIBURG KÖNNEN SIE BEQUEM ONLINE KAUFEN (ZZGL. VVK-GEBÜHR):

[TICKETS.ENSEMBLE-RECHERCHE.DE](https://tickets.ensemble-recherche.de)

IN KOOPERATION MIT RESERVIX
UND DEM
BADISCHE ZEITUNG KARTENSERVICE

reservix
dein ticketportal

TELEFON +49 (0)761 4968888

DIE ABENDKASSE ÖFFNET I.D.R. EINE HALBE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN.

EINZELKARTE

€ 20

ERMÄSSIGT

SCHÜLER*INNEN, STUDIERENDE, AZUBIS,
ARBEITSSUCHENDE, SCHWERBEHINDERTE

€ 5

ABONNEMENT

FÜR 5 KONZERTE IN FREIBURG

€ 80

FÜR MITGLIEDER DER FREUNDE DES ENSEMBLE RECHERCHE E. V.
GIBT ES REDUZIERTER PREISE:

EINZELKARTE

€ 12

ABONNEMENT

FÜR 5 KONZERTE IN FREIBURG

€ 60

TICKETS DER AUSWÄRTIGEN VERANSTALTUNGEN SIND BEIM JEWEILIGEN VERANSTALTER ERHÄLTICH.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND PARTNERN.



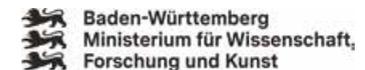
Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg



THEATER FREIBURG



DAS ENSEMBLE RECHERCHE WIRD VON DER STADT FREIBURG UND DEM LAND BADEN-WÜRTTEMBERG INSTITUTIONELL GEFÖRDERT.



IMPRESSUM

FLÖTE
OBOE
KLARINETTE
KLAVIER
SCHLAGZEUG
VIOLINE
VIOLA
CELLO
KLANGREGIE

ANJA CLIFT
EDUARDO OLLOQUI
SHIZUYO OKA
KLAUS STEFFES-HOLLÄNDER
CHRISTIAN DIERSTEIN
ADAM WOODWARD
SOFIA VON ATZINGEN
ÅSA ÅKERBERG
LUKAS NOWOK

GESCHÄFTSFÜHRUNG

ARTISTIC MANAGEMENT
PROJEKTMANAGEMENT

BOGLÁRKA PECZE /
ISABEL SCHWÖRER (DESIGNIERT)
NIK BOHNENBERGER
JULIA BEIER, JOEY TAN

TEXTE
EDITORIAL
ÜBERSETZUNGEN
REDAKTION

NIK BOHNENBERGER
NIK BOHNENBERGER
JOEY TAN
NIK BOHNENBERGER, JULIA BEIER,
JOEY TAN, DÉsirÉE GRUNDMANN
STUDIO MARIA HERHOLZ

ART DIRECTION & DESIGN

BILDRECHTE

ELZA LOGINOVA
GREG CLÉMENT
JOEY TAN
VALENTIN BEHRINGER
MARC DORAZILLO
GERHARD ANGLEITNER
OTTO ZAJEC
YOUNG-MIN LEE
JÖRG NEUMANN
JOEY TAN

S. 18, S. 20/21, S. 28/29, S. 34
S. 22, S. 50/51
S. 24/25
S. 26
S. 30, S. 44, S. 45, S. 46/47
S. 32/33
S. 36/37
S. 38, S. 43
S. 40/41, S. 42
S. 30

KONTAKT

Wenn Sie über unsere Aktivitäten und Termine informiert
werden möchten, können Sie sich zu unserem Newsletter anmelden:
www.ensemble-recherche.de/#kontakt

Ensemble Recherche

Ensemblehaus / Schützenallee 72 / 79102 Freiburg

+49 (0)761 702079

mail@ensemble-recherche.de

[facebook.com/ensemblerecherche](https://www.facebook.com/ensemblerecherche)
[instagram.com/ensemblerecherche](https://www.instagram.com/ensemblerecherche)
[youtube.com/c/ensemblerecherche](https://www.youtube.com/c/ensemblerecherche)

